

## 14 srm Brennholz pro Stunde

Unterreiner Forstgeräte aus Bayern produziert im eigenen Fertigungsbetrieb im Elsass/FR die patentierte Trommelsäge sowie die Solomat-Wippkreissäge, welche auf der Austrofoma für den Innovationspreis nominiert war. Die Solomat-Wippkreissäge hat eine schräge Wippe mit Schutz. Sie entspricht somit der neuen Norm, ist schnell und sicher. Besonders gefragt waren die Quatromat-Trommelsägen, die 14 srm Brennholz pro Stunde schaffen. „Ebenso großen Zuspruch fanden das Vogesenblitz-Holzspalter-Programm und der Forest-Master-Rückewagen“, bestätigt Geschäftsführer Gert Unterreiner.



Bildquelle: Feichter (2), Heidelbauer

// Gert Unterreiner (li.) mit seinem Team und seiner patentierten Trommelsäge

## Kiefer – Zirbe des Waldviertels

Der Tag des Waldes am 16. Oktober in Waldhausen im Waldviertel stand unter dem Motto Kiefernholzverwendung. Kiefernduft empfing die Besucher schon beim Eintreten, da die Bühne mit zwei Kiefernbaumen und Hunderten Jungpflanzen dekoriert war. Der Verein zur Förderung des Waldes konnten vier Top-Referenten für die Veranstaltung gewinnen. Susanne Formanek, EcoPlus, stellte das Projekt „FEHRA“ vor, das sich mit Produktentwicklungen für Kiefernholz beschäftigt.

Über die Eigenschaften des Kieferholzes referierte Dr. Erik van Herwijnen, Wood Materials Technology. Studien zeigten, dass Kiefernholz aufgrund spezieller Inhaltsstoffe hygienischer und bakterienresistenter ist als Kunststoff oder Keramikfliesen. Gerhard Blabensteiner behandelte das Thema „Die Tanne – der Baum des Jahres 2015“. Über den Holzmarkt in Mitteleuropa informierte Norbert Hüttler, Stora Enso. Den Höhepunkt bildeten die Vergabe der Zdimal-Preise durch Herbert Grulich an 14 Preisträger sowie die Wahl der Kiefern-Prinzessin Bianca I.

//



Die Zdimal-Preisträger 2015 wurden am „Tag des Waldes“ in Waldhausen ausgezeichnet

## Traktionsseilwinde für schweres Gelände



Das Team von Ecoforst präsentierte auf der Austrofoma die neuartige Traktionsseilwinde T-Winch

Der Forstausstatter Ecoforst aus dem steirischen Tragöß ermöglicht Holzarbeiten im steilen und schwer erschließbaren Gelände. Auf der Austrofoma präsentierte das junge Team die neue Traktionsseilwinde T-Winch. Die Entwicklung basiert auf der langjährigen Erfahrung in der Holzschlägerung. Bodenschonung sowie Sicherheit standen dabei im Mittelpunkt. Unabhängiges Manövrieren entlang von Forstwegen durch Ausklinken des Seiles sowie die hohe Seilbruchsicherheit sind die Besonderheiten der Seilwinde. Forwarder, Bagger oder Harvester können ohne Umbauarbeiten an der Basismaschine gesichert werden.

//